

**Apparatus for adapting op rating data and/or op rating programs**Patent Number:  EP1003106, A3

Publication date: 2000-05-24

Inventor(s): HOECK DIETMAR (DE); WATZAL MATTHIAS (DE)

Applicant(s): MANNESMANN VDO AG (DE)

Requested Patent:  DE19849810

Application Number: EP19990120665 19991019

Priority Number(s): DE19981049810 19981029

IPC Classification: G06F13/10; G06F9/46; B60R16/02

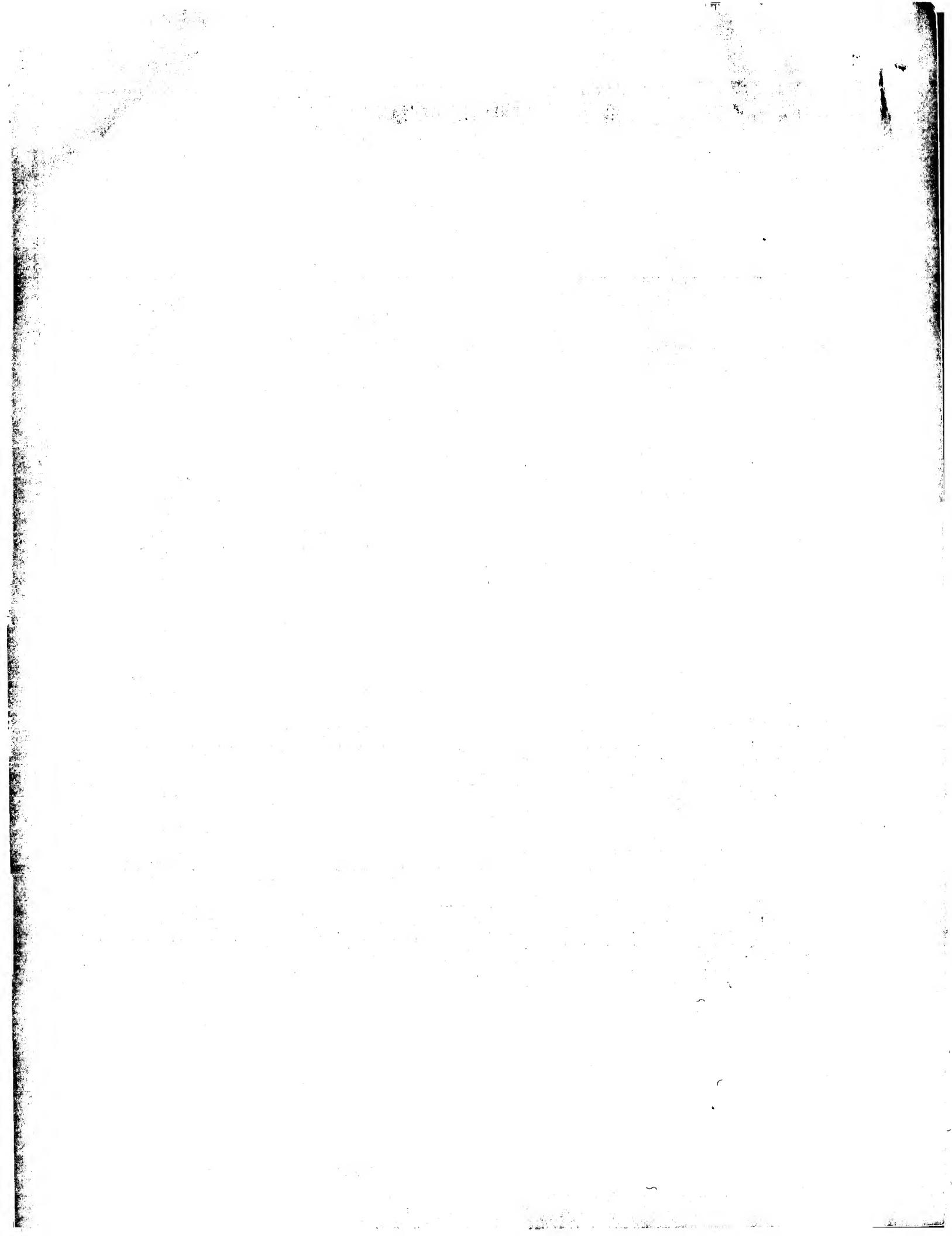
EC Classification: G06F9/46R6

Equivalents: KR2000035107

Cited Documents: DE4300661; DE19616753; DE4229931**Abstract**

The arrangement transfers data between two electronic devices (21,22) with different electronic configurations. A computer unit (1) is connected to several interfaces (8-12), each with a fixed or freely programmable configuration. The first electronic device is connected to a selected interface and the second to an interface corresponding to its electronic configuration. The computer unit, on receiving a control command, activates one of several adaptation programs in a memory to adapt the data and/or programs entered via the first interface for output via the second interface.

Data supplied from the **esp@cenet** database - I2



⑯ Offenlegungsschrift  
⑯ DE 198 49 810 A 1

⑯ Int. Cl.<sup>7</sup>:  
G 06 F 3/00  
G 06 F 9/445  
B 60 K 31/00

⑯ Aktenzeichen: 198 49 810.1  
 ⑯ Anmeldetag: 29. 10. 1998  
 ⑯ Offenlegungstag: 11. 5. 2000

⑯ Anmelder:  
Mannesmann VDO AG, 60388 Frankfurt, DE  
 ⑯ Vertreter:  
Raßler, A., Dipl.-Phys., Pat.-Anw., 65824  
Schwalbach

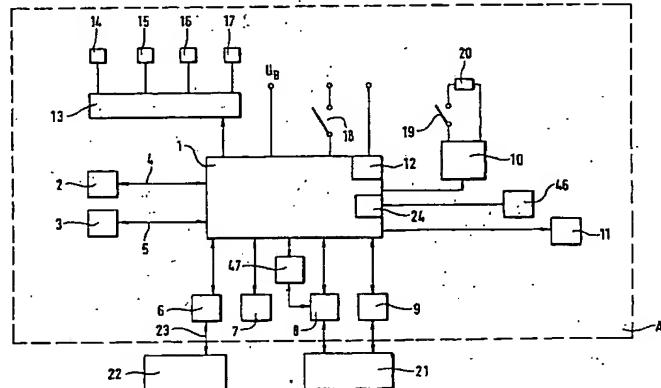
⑯ Erfinder:  
Watzal, Matthias, 65321 Heidenrod, DE; Höck,  
Dietmar, 61381 Friedrichsdorf, DE  
 ⑯ Entgegenhaltungen:  
DE 297 03 910 U1  
NEBENDAHL, Peter et al.: Programmierbarer  
Schnitt-  
stellenkonverter, In: Elektronik 7/31.3.1989,  
S. 64-66;  
SORCUS-News 702: Multi-COM/486, Prospekt der  
SORCUS Computer GmbH, D-69126 Heidelberg,  
1997;

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑯ Anordnung zur Anpassung von Betriebsdaten und/oder Betriebsprogrammen

⑯ Die Erfindung betrifft eine Anordnung zur Anpassung von Daten und/oder Programmen zwischen zwei elektronischen Einrichtungen, welche unterschiedliche elektronische Konfigurationen aufweisen. Bei einer Einrichtung, welche die Übertragung von Daten an Steuergeräte mit unterschiedlicher elektronischer Architektur vereinfacht, ist eine Recheneinheit (1) mit mehreren Schnittstellen (8, 9, 10, 11, 12, 24, 47) verbunden, wobei jede Schnittstelle (8, 9, 10, 11, 12, 24, 46) eine unveränderliche oder eine frei programmierbare Konfiguration aufweist und die erste elektronische Einrichtung (21, 30) an eine erste ausgewählte Schnittstelle (8, 9) und die zweite elektronische Einrichtung (22, 34) an eine zweite, ihrer elektronischen Konfiguration entsprechenden Schnittstelle (10, 11, 12, 24, 47) angeschlossen ist, wobei die Recheneinheit (1) nach Erhalt eines Steuerbefehls eines von mehreren in einem Speicher (3) abgelegten Anpassungsprogrammen aktiviert, welches die über die erste ausgewählte Schnittstelle (8, 9) eingegebenen Daten und/oder Programme zur Ausgabe über die zweite ausgewählte Schnittstelle (10, 11, 12, 24, 47) anpaßt.



## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Anordnung zur Anpassung von Daten und/oder Programmen zwischen zwei elektronischen Einrichtungen, welche unterschiedliche elektronische Konfigurationen aufweisen.

Im Kraftfahrzeug werden Steuergeräte für viele verschiedene Steuer- und Regelungsabläufe angewendet. Kraftfahrzeugtechnische Anwendungen sind beispielsweise die Regelung der Einspritzmenge, ABS, Leerlaufregelung oder Abstands- und Geschwindigkeitsregelung. Die im Festwertspeicher des Steuergerätes gespeicherten erforderlichen Betriebsprogramme und die zugehörigen Parameter müssen im Laufe der Lebensdauer eines Steuergerätes angepaßt werden. Dies macht eine Übertragung von neuen Daten und Programmen in den Speicher des Steuergerätes notwendig.

Da die Datenübertragung innerhalb des Kraftfahrzeugs von Fahrzeug zu Fahrzeug verschieden ist, weisen die einzelnen Steuergeräte unterschiedliche elektrische Konfigurationen auf. So gibt es eine Gruppe von Steuergeräten, welche Daten über serielle Verbindungen übertragen, bei anderen Steuergeräten werden die Daten über Bussysteme weitergegeben.

Zur Übertragung von neuen Daten oder Programmen in ein Steuergerät müssen diese den jeweiligen Übertragungsmöglichkeiten des einzelnen Steuergerätes angepaßt werden. Das bedeutet, daß für jedes Steuergerät extra eine softwaremäßige Anpassung erfolgen muß. Dies ist mit einem großen Entwicklungstechnischen Aufwand verbunden.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, die Übertragung von Daten an Steuergeräte mit unterschiedlicher elektronischer Architektur zu vereinfachen.

Erfnungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß eine Recheneinheit mit mehrere Schnittstellen verbunden ist, wobei jede Schnittstelle eine unveränderliche oder eine frei programmierbare Konfiguration aufweist und die erste elektronische Einrichtung an eine erste ausgewählte Schnittstelle und die zweite elektronische Einrichtung an eine zweite, ihrer elektronischen Konfiguration entsprechenden Schnittstelle angeschlossen ist, wobei die Recheneinheit nach Erhalt eines Steuerbefehls eines von mehreren in einem Speicher abgelegten Anpassungsprogrammen aktiviert, welches die über die erste ausgewählte Schnittstelle eingegebenen Daten und/oder Programme zur Ausgabe über die zweite Schnittstelle anpaßt.

Der Vorteil der Erfindung besteht darin, daß aufgrund dieser Einrichtung das neue Betriebsprogramm mit Hilfe einer beliebigen elektronischen Einrichtung erstellt werden kann. Nach abgeschlossenen Arbeiten wird das fertige Programm in das gewünschte Steuergerät übertragen. Aufgrund von unterschiedlichen vorhandenen Schnittstellen ist die Einrichtung frei konfigurierbar. Das hat den Vorteil, daß in Abhängigkeit von der Architektur des zu programmierenden Steuergerätes nicht extra für jedes Steuergerät eine Anpassungsschaltung erstellt werden muß, sondern durch einfache softwaremäßige Verknüpfungen innerhalb der erfundungsgemäßen Einrichtung für jedes Steuergerät die richtige Anpassung einfach erstellt werden kann. Die erfundungsgemäße Einrichtung übernimmt dabei die Funktion eines Adapters, welcher Steuergeräte jeglicher Art frei koppelt.

In einer Weiterbildung speichert die Recheneinheit die von der ersten elektronischen Einrichtung über die erste ausgewählte Schnittstelle übertragenen Daten und/oder Programme in einem Festwertspeicher zwischen. Damit wird sichergestellt, daß die Übertragung in die Recheneinheit fehlerlos erfolgt, bevor die eigentliche Anpassung der Daten erfolgt.

Zur freien Konfigurierbarkeit ist die Recheneinheit zur

Ausgabe der Daten und/oder Programme mit einer seriellen Schnittstelle, einem Pegelwandlér und/oder einer Busschnittstelle verbunden, während zur Dateneingabe eine serielle und eine parallel Schnittstelle vorhanden ist.

5 Wenn es die Busarchitektur erfordert, ist bei Aktivierung der Busschnittstelle durch die Recheneinheit ein Bus-Ab-  
schlußwiderstand schaltbar. So wird in einfacher Art und Weise die Datenausgabe über eine Busschnittstelle unter-  
stützt.

10 Je nachdem, welche Schnittstelle aktiviert ist, wird eine die Schnittstelle kennzeichnende Anzeigeeinrichtung durch die Recheneinheit angesteuert. Somit ist es für den Bediener der Einrichtung jederzeit nachvollziehbar, ob die richtige elektronische Konfiguration eingestellt wurde.

In einer besonders einfachen Art und Weise ist eine der beiden elektronischen Einrichtungen über die Recheneinheit mit einer Versorgungsspannung verbindbar, indem über eine softwaremäßige Steuerung die an der Recheneinheit anliegende Versorgungsspannung an eine Spannungübertragungseinrichtung geschaltet wird, an welche die zu versorgenden elektronische Einrichtung angeschlossen ist.

15 Zur Übertragung von Betriebsprogrammen ist die erste elektronische Einrichtung an eine parallele, mit der Recheneinheit verbundenen Schnittstelle, z. B. eines PC's, ange-  
schlossen, während die zweite elektronische Einrichtung über eine Diagnoseschnittstelle mit der Recheneinheit ver-  
bunden ist. Dabei wird der Recheneinheit der zweiten elek-  
tronischen Einrichtung über die Diagnoseschnittstelle ein Signal zur Umschaltung der zweiten elektronischen Einrich-  
tung vom Betriebsmodus in den Programmiermodus zuge-  
führt. Der Vorteil besteht darin, daß durch Nutzung der Re-  
cheneinheit der zweiten elektronischen Einrichtung eine In-  
formation in der zweiten elektronischen Einrichtung spei-  
cherbar ist, die sofort beim Einschalten der zweiten elektro-  
nischen Einrichtung erkannt und zur Umschaltung der elek-  
tronischen Einrichtung in den Programmiermodus genutzt  
wird.

20 Dabei wird das Signal zur Umschaltung der zweiten elek-  
tronischen Einrichtung in den Programmiermodus durch die  
Recheneinheit in den, mindestens ein Betriebsprogramm der  
zweiten elektronischen Einrichtung speichernden Festwertspeicher  
übertragen, wobei die Umschaltinformation durch die Recheneinheit der zweiten elektronischen Einrichtung im Festwertspeicher gelesen wird und nach dem Lesen der  
25 Umschaltinformation das Steuergerät in den Programmier-  
modus umgeschaltet wird.

Nach Einstellen des Programmiermodus wird ein neues  
Betriebsprogramm für die zweite elektronische Einrichtung  
zunächst in einen Arbeitsspeicher der Recheneinheit der  
zweiten elektronischen Einrichtung übertragen und nach  
Lösung der Speicherplätze im Festwertspeicher durch die  
Recheneinheit der zweiten elektronischen Einrichtung, wird  
das neue Betriebsprogramm in den Festwertspeicher über-  
tragen.

30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235 240 245 250 255 260 265 270 275 280 285 290 295 300 305 310 315 320 325 330 335 340 345 350 355 360 365 370 375 380 385 390 395 400 405 410 415 420 425 430 435 440 445 450 455 460 465 470 475 480 485 490 495 500 505 510 515 520 525 530 535 540 545 550 555 560 565 570 575 580 585 590 595 600 605 610 615 620 625 630 635 640 645 650 655 660 665 670 675 680 685 690 695 700 705 710 715 720 725 730 735 740 745 750 755 760 765 770 775 780 785 790 795 800 805 810 815 820 825 830 835 840 845 850 855 860 865 870 875 880 885 890 895 900 905 910 915 920 925 930 935 940 945 950 955 960 965 970 975 980 985 990 995 1000 1005 1010 1015 1020 1025 1030 1035 1040 1045 1050 1055 1060 1065 1070 1075 1080 1085 1090 1095 1100 1105 1110 1115 1120 1125 1130 1135 1140 1145 1150 1155 1160 1165 1170 1175 1180 1185 1190 1195 1200 1205 1210 1215 1220 1225 1230 1235 1240 1245 1250 1255 1260 1265 1270 1275 1280 1285 1290 1295 1300 1305 1310 1315 1320 1325 1330 1335 1340 1345 1350 1355 1360 1365 1370 1375 1380 1385 1390 1395 1400 1405 1410 1415 1420 1425 1430 1435 1440 1445 1450 1455 1460 1465 1470 1475 1480 1485 1490 1495 1500 1505 1510 1515 1520 1525 1530 1535 1540 1545 1550 1555 1560 1565 1570 1575 1580 1585 1590 1595 1600 1605 1610 1615 1620 1625 1630 1635 1640 1645 1650 1655 1660 1665 1670 1675 1680 1685 1690 1695 1700 1705 1710 1715 1720 1725 1730 1735 1740 1745 1750 1755 1760 1765 1770 1775 1780 1785 1790 1795 1800 1805 1810 1815 1820 1825 1830 1835 1840 1845 1850 1855 1860 1865 1870 1875 1880 1885 1890 1895 1900 1905 1910 1915 1920 1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960 1965 1970 1975 1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2025 2030 2035 2040 2045 2050 2055 2060 2065 2070 2075 2080 2085 2090 2095 2100 2105 2110 2115 2120 2125 2130 2135 2140 2145 2150 2155 2160 2165 2170 2175 2180 2185 2190 2195 2200 2205 2210 2215 2220 2225 2230 2235 2240 2245 2250 2255 2260 2265 2270 2275 2280 2285 2290 2295 2300 2305 2310 2315 2320 2325 2330 2335 2340 2345 2350 2355 2360 2365 2370 2375 2380 2385 2390 2395 2400 2405 2410 2415 2420 2425 2430 2435 2440 2445 2450 2455 2460 2465 2470 2475 2480 2485 2490 2495 2500 2505 2510 2515 2520 2525 2530 2535 2540 2545 2550 2555 2560 2565 2570 2575 2580 2585 2590 2595 2600 2605 2610 2615 2620 2625 2630 2635 2640 2645 2650 2655 2660 2665 2670 2675 2680 2685 2690 2695 2700 2705 2710 2715 2720 2725 2730 2735 2740 2745 2750 2755 2760 2765 2770 2775 2780 2785 2790 2795 2800 2805 2810 2815 2820 2825 2830 2835 2840 2845 2850 2855 2860 2865 2870 2875 2880 2885 2890 2895 2900 2905 2910 2915 2920 2925 2930 2935 2940 2945 2950 2955 2960 2965 2970 2975 2980 2985 2990 2995 3000 3005 3010 3015 3020 3025 3030 3035 3040 3045 3050 3055 3060 3065 3070 3075 3080 3085 3090 3095 3100 3105 3110 3115 3120 3125 3130 3135 3140 3145 3150 3155 3160 3165 3170 3175 3180 3185 3190 3195 3200 3205 3210 3215 3220 3225 3230 3235 3240 3245 3250 3255 3260 3265 3270 3275 3280 3285 3290 3295 3300 3305 3310 3315 3320 3325 3330 3335 3340 3345 3350 3355 3360 3365 3370 3375 3380 3385 3390 3395 3400 3405 3410 3415 3420 3425 3430 3435 3440 3445 3450 3455 3460 3465 3470 3475 3480 3485 3490 3495 3500 3505 3510 3515 3520 3525 3530 3535 3540 3545 3550 3555 3560 3565 3570 3575 3580 3585 3590 3595 3600 3605 3610 3615 3620 3625 3630 3635 3640 3645 3650 3655 3660 3665 3670 3675 3680 3685 3690 3695 3700 3705 3710 3715 3720 3725 3730 3735 3740 3745 3750 3755 3760 3765 3770 3775 3780 3785 3790 3795 3800 3805 3810 3815 3820 3825 3830 3835 3840 3845 3850 3855 3860 3865 3870 3875 3880 3885 3890 3895 3900 3905 3910 3915 3920 3925 3930 3935 3940 3945 3950 3955 3960 3965 3970 3975 3980 3985 3990 3995 4000 4005 4010 4015 4020 4025 4030 4035 4040 4045 4050 4055 4060 4065 4070 4075 4080 4085 4090 4095 4100 4105 4110 4115 4120 4125 4130 4135 4140 4145 4150 4155 4160 4165 4170 4175 4180 4185 4190 4195 4200 4205 4210 4215 4220 4225 4230 4235 4240 4245 4250 4255 4260 4265 4270 4275 4280 4285 4290 4295 4300 4305 4310 4315 4320 4325 4330 4335 4340 4345 4350 4355 4360 4365 4370 4375 4380 4385 4390 4395 4400 4405 4410 4415 4420 4425 4430 4435 4440 4445 4450 4455 4460 4465 4470 4475 4480 4485 4490 4495 4500 4505 4510 4515 4520 4525 4530 4535 4540 4545 4550 4555 4560 4565 4570 4575 4580 4585 4590 4595 4600 4605 4610 4615 4620 4625 4630 4635 4640 4645 4650 4655 4660 4665 4670 4675 4680 4685 4690 4695 4700 4705 4710 4715 4720 4725 4730 4735 4740 4745 4750 4755 4760 4765 4770 4775 4780 4785 4790 4795 4800 4805 4810 4815 4820 4825 4830 4835 4840 4845 4850 4855 4860 4865 4870 4875 4880 4885 4890 4895 4900 4905 4910 4915 4920 4925 4930 4935 4940 4945 4950 4955 4960 4965 4970 4975 4980 4985 4990 4995 5000 5005 5010 5015 5020 5025 5030 5035 5040 5045 5050 5055 5060 5065 5070 5075 5080 5085 5090 5095 5100 5105 5110 5115 5120 5125 5130 5135 5140 5145 5150 5155 5160 5165 5170 5175 5180 5185 5190 5195 5200 5205 5210 5215 5220 5225 5230 5235 5240 5245 5250 5255 5260 5265 5270 5275 5280 5285 5290 5295 5300 5305 5310 5315 5320 5325 5330 5335 5340 5345 5350 5355 5360 5365 5370 5375 5380 5385 5390 5395 5400 5405 5410 5415 5420 5425 5430 5435 5440 5445 5450 5455 5460 5465 5470 5475 5480 5485 5490 5495 5500 5505 5510 5515 5520 5525 5530 5535 5540 5545 5550 5555 5560 5565 5570 5575 5580 5585 5590 5595 5600 5605 5610 5615 5620 5625 5630 5635 5640 5645 5650 5655 5660 5665 5670 5675 5680 5685 5690 5695 5700 5705 5710 5715 5720 5725 5730 5735 5740 5745 5750 5755 5760 5765 5770 5775 5780 5785 5790 5795 5800 5805 5810 5815 5820 5825 5830 5835 5840 5845 5850 5855 5860 5865 5870 5875 5880 5885 5890 5895 5900 5905 5910 5915 5920 5925 5930 5935 5940 5945 5950 5955 5960 5965 5970 5975 5980 5985 5990 5995 6000 6005 6010 6015 6020 6025 6030 6035 6040 6045 6050 6055 6060 6065 6070 6075 6080 6085 6090 6095 6100 6105 6110 6115 6120 6125 6130 6135 6140 6145 6150 6155 6160 6165 6170 6175 6180 6185 6190 6195 6200 6205 6210 6215 6220 6225 6230 6235 6240 6245 6250 6255 6260 6265 6270 6275 6280 6285 6290 6295 6300 6305 6310 6315 6320 6325 6330 6335 6340 6345 6350 6355 6360 6365 6370 6375 6380 6385 6390 6395 6400 6405 6410 6415 6420 6425 6430 6435 6440 6445 6450 6455 6460 6465 6470 6475 6480 6485 6490 6495 6500 6505 6510 6515 6520 6525 6530 6535 6540 6545 6550 6555 6560 6565 6570 6575 6580 6585 6590 6595 6600 6605 6610 6615 6620 6625 6630 6635 6640 6645 6650 6655 6660 6665 6670 6675 6680 6685 6690 6695 6700 6705 6710 6715 6720 6725 6730 6735 6740 6745 6750 6755 6760 6765 6770 6775 6780 6785 6790 6795 6800 6805 6810 6815 6820 6825 6830 6835 6840 6845 6850 6855 6860 6865 6870 6875 6880 6885 6890 6895 6900 6905 6910 6915 6920 6925 6930 6935 6940 6945 6950 6955 6960 6965 6970 6975 6980 6985 6990 6995 7000 7005 7010 7015 7020 7025 7030 7035 7040 7045 7050 7055 7060 7065 7070 7075 7080 7085 7090 7095 7100 7105 7110 7115 7120 7125 7130 7135 7140 7145 7150 7155 7160 7165 7170 7175 7180 7185 7190 7195 7200 7205 7210 7215 7220 7225 7230 7235 7240 7245 7250 7255 7260 7265 7270 7275 7280 7285 7290 7295 7300 7305 7310 7315 7320 7325 7330 7335 7340 7345 7350 7355 7360 7365 7370 7375 7380 7385 7390 7395 7400 7405 7410 7415 7420 7425 7430 7435 7440 7445 7450 7455 7460 7465 7470 7475 7480 7485 7490 7495 7500 7505 7510 7515 7520 7525 7530 7535 7540 7545 7550 7555 7560 7565 7570 7575 7580 7585 7590 7595 7600 7605 7610 7615 7620 7625 7630 7635 7640 7645 7650 7655 7660 7665 7670 7675 7680 7685 7690 7695 7700 7705 7710 7715 7720 7725 7730 7735 7740 7745 7750 7755 7760 7765 7770 7775 7780 7785 7790 7795 7800 7805 7810 7815 7820 7825 7830 7835 7840 7845 7850 7855 7860 7865 7870 7875 7880 7885 7890 7895 7900 7905 7910 7915 7920 7925 7930 7935 7940 7945 7950 7955 7960 7965 7970 7975 7980 7985 7990 7995 8000 8005 8010 8015 8020 8025 8030 8035 8040 8045 8050 8055 8060 8065 8070 8075 8080 8085 8090 8095 8100 8105 8110 8115 8120 8125 8130 8135 8140 8145 8150 8155 8160 8165 8170 8175 8180 8185 8190 8195 8200 8205 8210 8215 8220 8225 8230 8235 8240 8245 8250 8255 8260 8265 8270 8275 8280 8285 8290 8295 8300 8305 8310 8315 8320 8325 8330 8335 8340 8345 8350 8355 8360 8365 8370 8375 8380 8385 8390 8395 8400 8405 8410 8415 8420 8425 8430 8435 8440 8445 8450 8455 8460 8465 8470 8475 8480 8485 8490 8495 8500 8505 8510 8515 8520 8525 8530 8535 8540 8545 8550 8555 8560 8565 8570 8575 8580 8585 8590 8595 8600 8605 8610 8615 8620 8625 8630 8635 8640 8645 8650 8655 8660 8665 8670 8675 8680 8685 8690 8695 8700 8705 8710 8715 8720 8725 8730 8735 8740 8745 8750 8755 8760 8765 8770 8775 8780 8785 8790 8795 8800 8805 8810 8815 8820 8825 8830 8835 8840 8845 8850 8855 8860 8865 8870 8875 8880 8885 8890 8895 8900 8905 8910 8915 8920 8925 8930 8935 8940 8945 8950 8955 8960 8965 8970 8975 8980 8985 8990 8995 9000 9005 9010 9015 9020 9025 9030 9035 9040 9045 9050 9055 9060 9065 9070 9075 9080 9085 9090 9095 9100 9105 9110 9115 9120 9125 9130 9135 9140 9145 9150 9155 9160 9165 9170 9175 9180 9185

In Fig. 1 ist die erfundungsgemäße Anpassungseinrichtung für Steuergeräte mit beliebiger Konfiguration dargestellt, wie sie für Kraftfahrzeuge Einsatz findet. Kern dieser Anpassungsschaltung ist ein Mikroprozessor 1, welcher über die bidirektionalen Datenleitungen 4 und 5 mit je einem Arbeitsspeicher 2 und einem Festwertspeicher 3 verbunden ist. Der Festwertspeicher 3 ist dabei in Form eines Flashspeichers ausgebildet.

Die Anpassungsschaltung weist darüber hinaus eine Vielzahl von Schnittstellen auf, mittels denen der Mikroprozessor 1 in der Lage ist mit externen Einrichtungen zu kommunizieren. Neben den schon genannten Steuergeräten eines Kraftfahrzeugs ist eine solch externe Einrichtung unter anderem ein PC 21.

Zu den erwähnten Schnittstellen zählen eine Diagnoseschnittstelle 6, eine Versorgungsspannungübertragungseinrichtung 7, eine serielle PC-Schnittstelle 8, eine parallele PC-Schnittstelle 9 sowie eine Busschnittstelle 10. Darüber hinaus ist der Mikroprozessor 1 mit einer serielle Datenausgabeschnittstelle 11 verbunden. Darüber hinaus ist ein frei programmierbarer Port 24 des Mikroprozessors 1 zur Nachbildung beliebiger Schnittstellen vorhanden, welcher mit einer Treiberbeschaltung 46 verbunden ist.

Eine serielle Verbindung zu dem extern anzuschließenden Steuergerät kann auch über einen Pegelwandler 47 hergestellt werden, welcher entweder über den Mikroprozessor 1 oder direkt über die serielle Schnittstelle 8 betrieben wird. Es ist weiterhin die Möglichkeit vorgesehen, über einen Anschluß externe Einrichtungen, wie z. B. Sensoren an den in dem Mikroprozessor 1 enthaltenen A/D-Wandler 12 anzuschließen. Der Mikroprozessor 1 wird einerseits von einer Betriebsspannung  $U_B$  versorgt und ist andererseits an Masse angeschlossen.

Darüber hinaus ist ein Lampentreiber 13 mit dem Mikroprozessor 1 verbunden, welcher Anzeigeeinrichtung 14 bis 17 gemäß den Steuersignalen des Mikroprozessors 1 ansteuert. Ein Schalter 18 ist zum Ein- bzw. Ausschalten des Anpassungsgerätes vorgesehen. Die Busschnittstelle 10 ist insbesondere für die Anschluß des in Kraftfahrzeugen üblichen CAN-Busses ausgebildet, wobei über einen Schalter 19, welcher an der Busschnittstelle 10 angeordnet ist, ein Widerstand 20 als Busabschlußwiderstand bei Aktivierung der Busschnittstelle 10 geschaltet werden kann.

Die beschriebenen Anpassungsschaltung kann eine Vielzahl von Funktionen z. B. zwischen einem PC und einem Steuergerät eines Kraftfahrzeugs übernehmen.

Sollen die vom PC 21 an das Steuergerät 22 übertragenen Daten nur hinsichtlich ihres Signalpegels verändert werden, arbeitet der Mikroprozessor 1 als Pegelumsetzer. Dabei wird an die, mit dem Mikroprozessor 1 verbundene serielle PC-Schnittstelle 8 der PC 21 angeschlossen, wobei eine Diagnoseleitung 23 des Steuergerätes 22 an die Diagnoseschnittstelle 6 angeschlossen ist, die ebenfalls mit dem Mikroprozessor 1 verknüpft ist.

Alternativ dazu ist die serielle Schnittstelle 8 direkt an den Pegelumsetzer 47 angeschlossen. In diesem Fall arbeitet die Anpassungsschaltung ohne den Mikroprozessor 1.

Soll die Anpassungseinrichtung zur Anpassung der vom PC erstellten Daten an den Datenbus des Kraftfahrzeugs dienen, wird die parallele Schnittstelle des PC 21 an die parallele, mit dem Mikroprozessor 1 verbundene Eingangsschnittstelle 9 angeschlossen. Die nicht weiter dargestellten Bus-Leitungen des Steuergerätes 22 werden dabei an die CAN-Bus-Schnittstelle 10 geführt, wobei durch den Schalter 19 der CAN-Bus-Abschlußwiderstand 20 aktiviert wird. Der Eirisatz eines solchen Bus-Abschlußwiderstandes 20 ist von der Architektur des Netzwerkes abhängig, an welchen das Steuergerät angeschlossen ist.

Zur Verwendung der Anpassungseinrichtung als Diagnose-Umsetzer wird die parallele Schnittstelle des PCs 21 ebenfalls an die parallele Eingangsschnittstelle 9 der Anpassungsschaltung angeschlossen, wobei die Diagnoseleitung 23 des Steuergerätes 22 an die mit dem Mikroprozessor 1 verknüpfte Diagnoseschnittstelle 6 angeschlossen wird.

Ist einer der dargestellten Fälle eingerichtet, steuert der Mikroprozessor 1 über den Lampentreiber 13 eine der Anzeigeeinrichtungen 14 bis 17 an, welche repräsentativ für 10 den eingestellten Zustand ist.

Zusätzlich zu den beschriebenen fest konfigurierten Schnittstellen ist eine frei programmierbare Schnittstelle 24 vorhanden. Dabei werden nichtbelegte Ein- und Ausgänge des Mikroprozessors 1 zur Nachbildung beliebiger Schnittstellen softwaremäßig konfiguriert. So können wahlweise eine serielle oder eine parallele Schnittstelle programmiert werden.

Um sicherzustellen, daß nur autorisierte Personen diese Einrichtung zur Programmierung von Steuergeräten nutzen können, werden in dem als Flashspeicher ausgebildeten Festwertspeicher 3 Nutzer und Seriennummer des Steuergerätes und eine Codierung der Anpassungseinrichtung abgelegt. Einem Betreiber der Schaltungsanordnung wird erst nach Eingabe und Verifizierung der genannten Daten eine 25 Nutzung der erfundungsgemäßen Einrichtung erlaubt. Mit Hilfe dieser Codierung werden verschiedenen Nutzern unterschiedliche Zugriffsrechte gewährt.

Die erläuterte Anpassungseinrichtung ist vielseitig verwendbar, so können durch Befehle, welche vom PC 21 an 30 die Anpassungseinrichtung übermittelt werden, der CAN-Bus über die Busschnittstelle 10 getestet werden. Weiterhin können CAN-Busteilnehmer simuliert werden.

In Fig. 2 ist dargestellt, wie die Neuprogrammierung des Steuergerätes 22 erfolgt. Dabei ist die parallele Schnittstelle 35 des PCs 21 an die parallele, mit dem Mikroprozessor verbundene Schnittstelle 9 angeschlossen. Die mit dem Mikroprozessor 1 verbundene Diagnoseschnittstelle 6 ist mit einer Diagnoseschnittstelle 25 des Steuergerätes 22 über die Diagnoseleitung 23 verbunden. Darüber hinaus führt die Diagnoseschnittstelle 25 des Steuergerätes 22 über eine bidirektionale Datenleitung 29 auf eine Recheneinheit 27 des Steuergerätes 22.

Bei der Übertragung von neuen Betriebsprogrammen wird der Mikroprozessor 1 wie ein Steuergerät behandelt, 45 dabei werden von dem PC 21 in den Mikroprozessor 1 neue Daten über die parallele Schnittstelle 9 eingegeben. Der Mikrorechner 1 aktiviert ein Konfigurationsprogramm, welches die in das Steuergerät 22 zu übertragenen Daten so formatiert, das sie von dem Steuergerät 22 verarbeitet werden 50 können.

Über den Mikroprozessor 1 wird ein Diagnosebefehl an die Recheneinheit 27 des Steuergerätes 22 gesendet, wodurch die Recheneinheit 27 die Information erhält, daß ein neues Betriebsprogramm in dem Flashspeicher 26 des Steuergerätes 22 eingelesen werden soll. Daraufhin aktiviert die Recheneinheit 27 eine in ihrem Arbeitsspeicher 28 abgelegte Programmaderoutine. Das neue Betriebsprogramm wird zunächst in den Arbeitsspeicher 28 übertragen, wobei gleichzeitig die benötigten Speicherplätze im Festwertspeicher 26 gelöscht werden. Auf die beschriebene Art und Weise kann auch der Mikroprozessor 1 selbst neu programmiert werden.

Darüber hinaus existiert ein Modus, in welchem die Programmaderoutine vom Mikroprozessor 1 an das Steuergerät 27 gesendet wird und dann zur Ausführung kommt. Zu diesem Zweck wird die Recheneinheit 27 des Steuergerätes 22 durch den Mikroprozessor 1 in den boud strap ersetzt.

Mit Hilfe von Fig. 3 soll die erfundungsgemäße Anpas-

sungseinrichtung an eine Einrichtung zur Prüfung der Funktionsweise einer Abstandsregeleinrichtung eines Kraftfahrzeugs erläutert werden. Die automatische Geschwindigkeits- und Abstandsregeleinrichtung 30 bildet dabei eine bauliche Einheit zwischen einem Radarsensor 31 und dem Abstandsregelgerät 32. Der Sensor 31 sendet z. B. alle 5 Millisekunden in Fahrtrichtung des Fahrzeugs Signale aus, welche von den Fahrzeugen, die sich im Signalstrahl befinden, reflektiert werden. Aus diesen zurückgesendeten Signalen wird von einer im Sensor 31 integrierten Signalaufbereitungsschaltung, der Abstand und die Relativgeschwindigkeit der vorausfahrenden Fahrzeuge bestimmt. Diese Meßergebnisse werden von der Abstandsregeleinrichtung 32 ausgewertet, welche an das Bussystem 33 des Kraftfahrzeugs angeschlossen ist. Die Anpassungsschaltung A ist ebenfalls mit dem Bussystem 33 und über eine Parallelschnittstelle 45 mit einer Datenvergleichseinrichtung 34 verbunden. Diese Datenvergleichseinrichtung 34 besteht aus einer weiteren Recheneinheit 35, die mit einem als Wechselseitplatte ausgebildeten Festwertspeicher 36 verbunden ist. Innerhalb der Datenvergleichseinrichtung 34 erfolgt der Datenaustausch bidirektional, wobei die Recheneinheit 35 mit einer Bildauswerteeinheit 37 verbunden ist, welche im konkreten Fall eine Videograbberkarte ist. Über Bedienelemente, wie z. B. eine Tastatur 38 oder eine Maus 39, ist die Datenvergleichseinrichtung 34 steuerbar. So wird mit Hilfe der Bedienelemente 38, 39 die Datenvergleichseinrichtung 34 entweder in den Meßbetrieb oder den Auswertebetrieb eingestellt. Die Bildauswerteeinrichtung 37 ist mit einer Videokamera 40 verbunden, die Videobilder an die Auswerteeinrichtung 37 liefert, welche die tatsächliche Verkehrssituation in Fahrtrichtung des Fahrzeugs wiedergeben. Mittels eines Tasters 41, welcher ebenfalls über eine parallele Schnittstelle 42 mit der Recheneinheit 35 verbunden ist, werden Auslöseimpulse zur Speicherung der digitalisierten Daten auf der Wechselseitplatte 36 eingegeben.

Pro Zeiteinheit werden Objektdaten (Abstand, Relativgeschwindigkeit und regelspezifische Daten) ermittelt, aus denen die Abstandsregeleinrichtung 32 den voraussichtlichen Fahrkorridor des Regelobjektes bestimmt. Über den CAN-Bus 33 werden die von der Abstandsregeleinrichtung 32 kommenden Daten in die Datenvergleichseinrichtung 34 eingelesen. Außerdem werden über den CAN-Bus 33 Fahrzeugmeßwerte übertragen, die von Sensoren 43 ermittelt werden und die den Zustand des Fahrzeugs beschreiben. Die Datenanpassungseinrichtung A dient als Adapter für die über den CAN-Bus 33 des Fahrzeugs übertragenen Daten. Mit Hilfe eines in ihr angeordneten Buskonfigurationsprogramms, werden die gelieferten Daten so umgesetzt, daß die Datenvergleichseinrichtung 34 sie verarbeiten kann.

Zusätzlich kann die Auswahl der Daten, die über den CAN-Bus 33 übertragen werden, im Mikroprozessor 1 konfiguriert werden.

Die verarbeiteten Daten werden mit den aus dem Videobild gewonnenen und digitalisierten Daten verglichen. Auf Grund des Vergleiches wird die Funktionsweise der Abstandsregeleinrichtung 30 überprüft.

## Bezugszeichen

- 1 Mikroprozessor
- 2 Arbeitsspeicher
- 3 Festwertspeicher
- 4 Bidirektionale Datenleitung
- 5 Bidirektionale Datenleitung
- 6 Diagnoseschnittstelle
- 7 Spannungübertragungseinrichtung
- 8 Serielle Schnittstelle

- 9 Parallele Schnittstelle
- 10 Busschnittstelle
- 11 Serielle Schnittstelle
- 12 A/D-Wandler
- 13 Lampentreiber
- 14 Anzeigeeinrichtung
- 15 Anzeigeeinrichtung
- 16 Anzeigeeinrichtung
- 17 Anzeigeeinrichtung
- 18 Schalter
- 19 Schalter
- 20 Busabschlußwiderstand
- 21 PC
- 22 Steuergerät
- 15 23 Bidirektionale Datenleitung
- 24 Frei Programmierbare Schnittstelle
- 25 Diagnoseschnittstelle
- 26 Festwertspeicher
- 27 Recheneinheit
- 20 28 Arbeitsspeicher
- 29 Bidirektionale Datenleitung
- 30 Abstandsregeleinrichtung
- 31 Radarsensor
- 32 Abstandsregelgerät
- 25 33 Bussystem
- 34 Datenvergleichseinrichtung
- 35 Recheneinheit
- 36 Wechselseitplatte
- 37 Bildauswerteeinheit
- 38 Tastatur
- 39 Maus
- 40 Videokamera
- 41 Taster
- 42 Parallele Schnittstelle
- 43 Sensor
- 44 Monitor
- 45 Parallel Schnittstelle
- 46 Treiberschaltung
- 47 Pegelwandler

## Patentansprüche

1. Anordnung zur Übertragung von Daten und/oder Programmen zwischen zwei elektronischen Einrichtungen, welche unterschiedliche elektronische Konfigurationen aufweisen dadurch gekennzeichnet, daß eine Recheneinheit (1) mit mehreren Schnittstellen (8, 9, 10, 11, 12, 24, 47) verbunden ist, wobei jede Schnittstelle (8, 9, 10, 11, 12, 24, 47) eine unveränderliche oder eine frei programmierbare Konfiguration aufweist und die erste elektronische Einrichtung (21, 30) an eine erste ausgewählte Schnittstelle (8, 9) und die zweite elektronische Einrichtung (22, 34) an eine zweite, ihrer elektronischen Konfiguration entsprechenden Schnittstelle (10, 11, 12, 24, 47) angeschlossen ist, wobei die Recheneinheit (1) nach Erhalt eines Steuerbefehls eines von mehreren in einem Speicher (3) abgelegten Anpassungsprogrammen aktiviert, welches die über die erste ausgewählte Schnittstelle (8, 9) eingegebenen Daten und/oder Programme zur Ausgabe über die zweite ausgewählte Schnittstelle (10, 11, 12, 24, 47) anpaßt.

2. Anordnung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Recheneinheit (1) die von der ersten elektronischen Einrichtung (21, 30) über die erste ausgewählte Schnittstelle (8, 9) übertragenen Daten und/oder Programmen in einem Festwertspeicher (3) zwischen-speichert.

3. Anordnung nach Anspruch 1 oder 2 dadurch gekennzeichnet, daß die Recheneinheit (1) zur Ausgabe der Daten und/oder Programmen mit einer seriellen Schnittstelle (11), einem Pegelwandler (47) und/oder einer Busschnittstelle (10) verbunden ist, während zur Dateneingabe eine serielle (8) und/oder parallele Schnittstelle (9) vorhanden ist. 5

4. Anordnung nach Anspruch 3 dadurch gekennzeichnet, daß bei Aktivierung der Busschnittstelle (10) durch die Recheneinheit (1) ein Bus-Abschlußwiderstand (20) schaltbar ist. 10

5. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß die Recheneinheit (1) bei Aktivierung einer Schnittstelle (10, 11, 12, 24, 47) eine, diesen Zustand anzeigennde Anzeigeeinrichtung (14, 15, 16, 17) ansteuert. 15

6. Anordnung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß eine der beiden elektronischen Einrichtungen (21, 30; 22, 34) gesteuert über die Recheneinheit (1) mit einer Versorgungsspannung ( $U_B$ ) versorgt wird. 20

7. Anordnung nach Anspruch 6 dadurch gekennzeichnet, daß über eine softwaremäßige Anpassung die an der Recheneinheit (1) anliegenden Versorgungsspannungen ( $U_B$ ) an eine Spannungsübertragungseinrichtung (7) geschaltet ist, an welche die zu versorgende elektronische Einrichtung (22, 34) angeschlossen ist. 25

8. Anordnung nach Anspruch 3 dadurch gekennzeichnet, daß zum Übertragen von Betriebspogrammen die erste elektronische Einrichtung (21) an die parallele, mit der Recheneinheit (1) verbunden Schnittstelle (9) angeschlossen ist, während die zweite elektronische Einrichtung (22) über eine Diagnoseschnittstelle (6, 25) mit der Recheneinheit (1) verbunden ist. 30

9. Anordnung nach Anspruch 8 dadurch gekennzeichnet, daß über die Diagnoseschnittstelle (25) der zweiten elektronischen Einrichtung (22) durch die Recheneinheit (1) ein Signal zur Umschaltung der zweiten elektronischen Einrichtung (22) vom Betriebsmodus in dem Programmiermodus zugeführt wird, wodurch eine Information zur Umschaltung der zweiten elektronischen Einrichtung (22) in einem, ein Betriebspogramm des Steuergerätes speichernden Festwertspeicher (26) abgelegt ist, welche durch die Recheneinheit (27) der zweiten elektronischen Einrichtung (22) im Festwertspeicher (26) gelesen wird und nach dem Lesen der Umschaltinformation die zweite elektronische Einrichtung (22) von der Recheneinheit (27) in den Programmiermodus umgeschaltet wird. 35

10. Anordnung nach Anspruch 9 dadurch gekennzeichnet, daß zur Umprogrammierung eine Programmierroutine genutzt wird, welche im Festwertspeicher (26) der zweiten elektronischen Einrichtung (22) gespeichert ist oder über die Diagnoseschnittstelle (25) von der Recheneinheit (1) an die zweite elektronische Einrichtung (22) übertragen wird. 40

11. Anordnung nach Anspruch 8, 9 und 10 dadurch gekennzeichnet, daß nach Einstellung des Programmiermodus ein neues Betriebspogramm der zweiten elektronischen Einrichtung (22) zunächst in den Arbeitsspeicher (28) der Recheneinheit (27) der zweiten elektronischen Einrichtung (22) übertragen wird und nach Lösung der Speicherplätze im Festwertspeicher (26), welche ein vorhergehendes Betriebspogramm enthalten, anschließend in den Festwertspeicher (26) übertragen wird. 60

12. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß die Benutzerzugriffsrechte auf die zweite elektronische Einrichtung 65

(22) über in der Recheneinheit (1) abgelegte Codierungen erfolgt.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

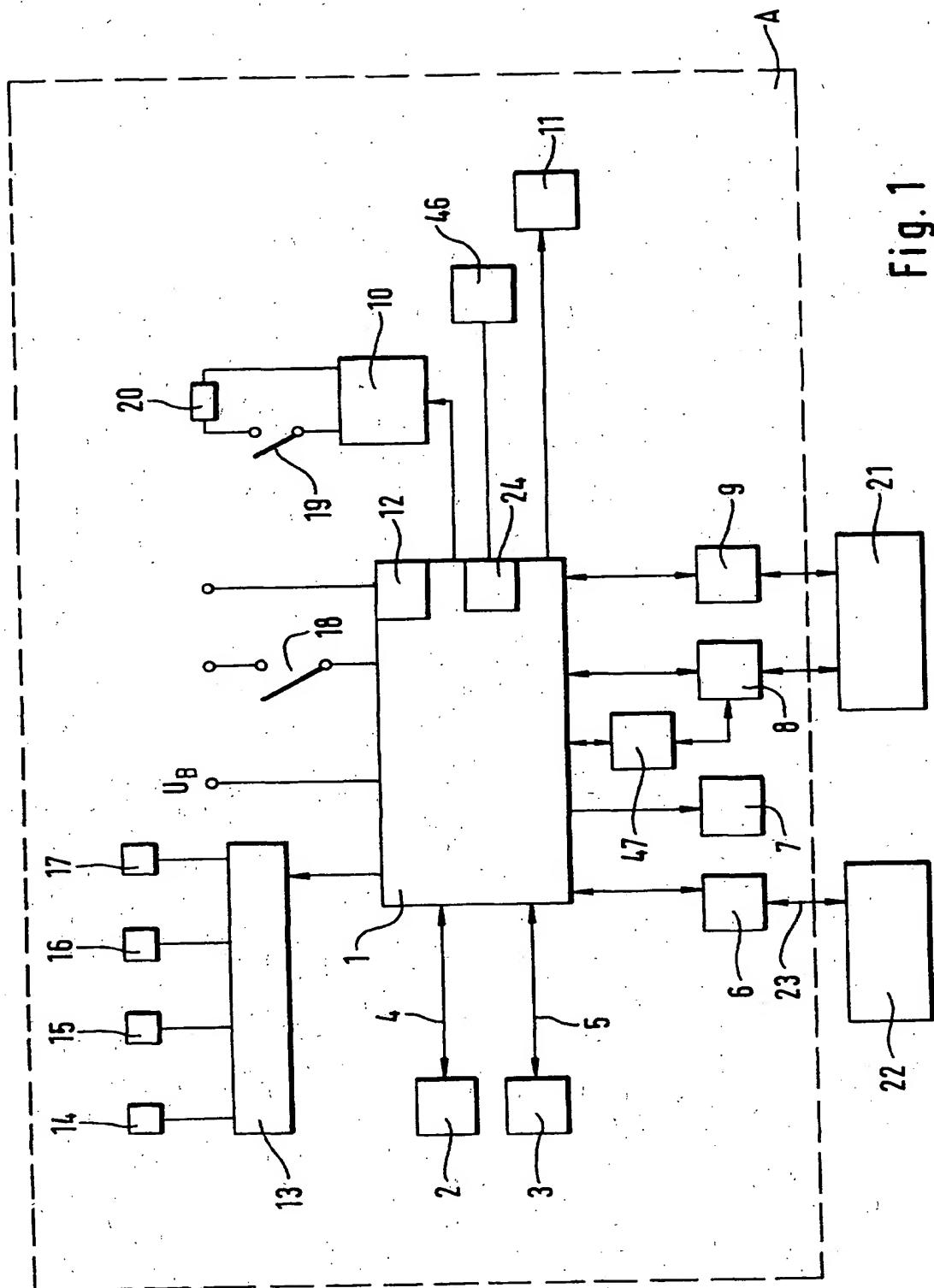


Fig. 1

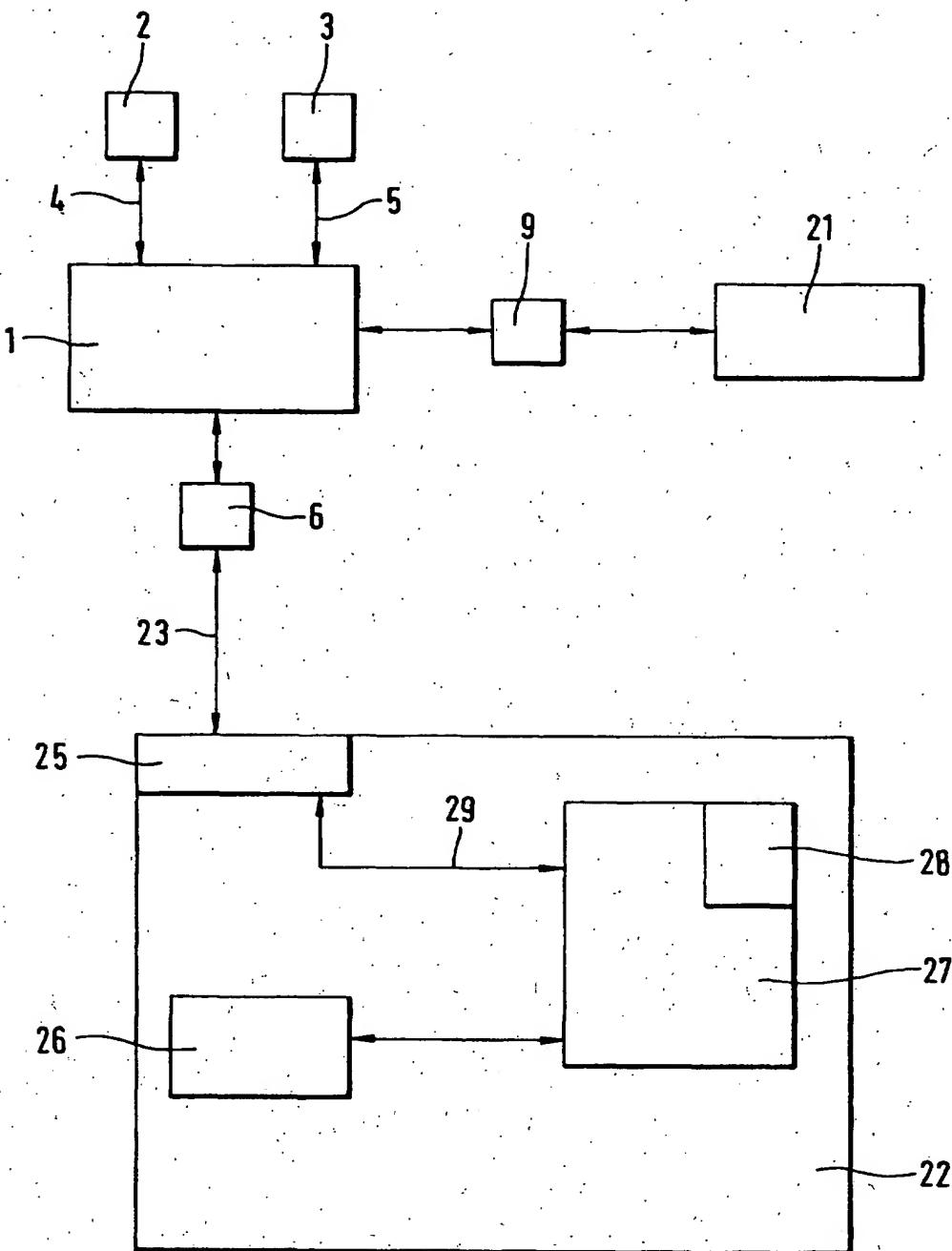


Fig. 2

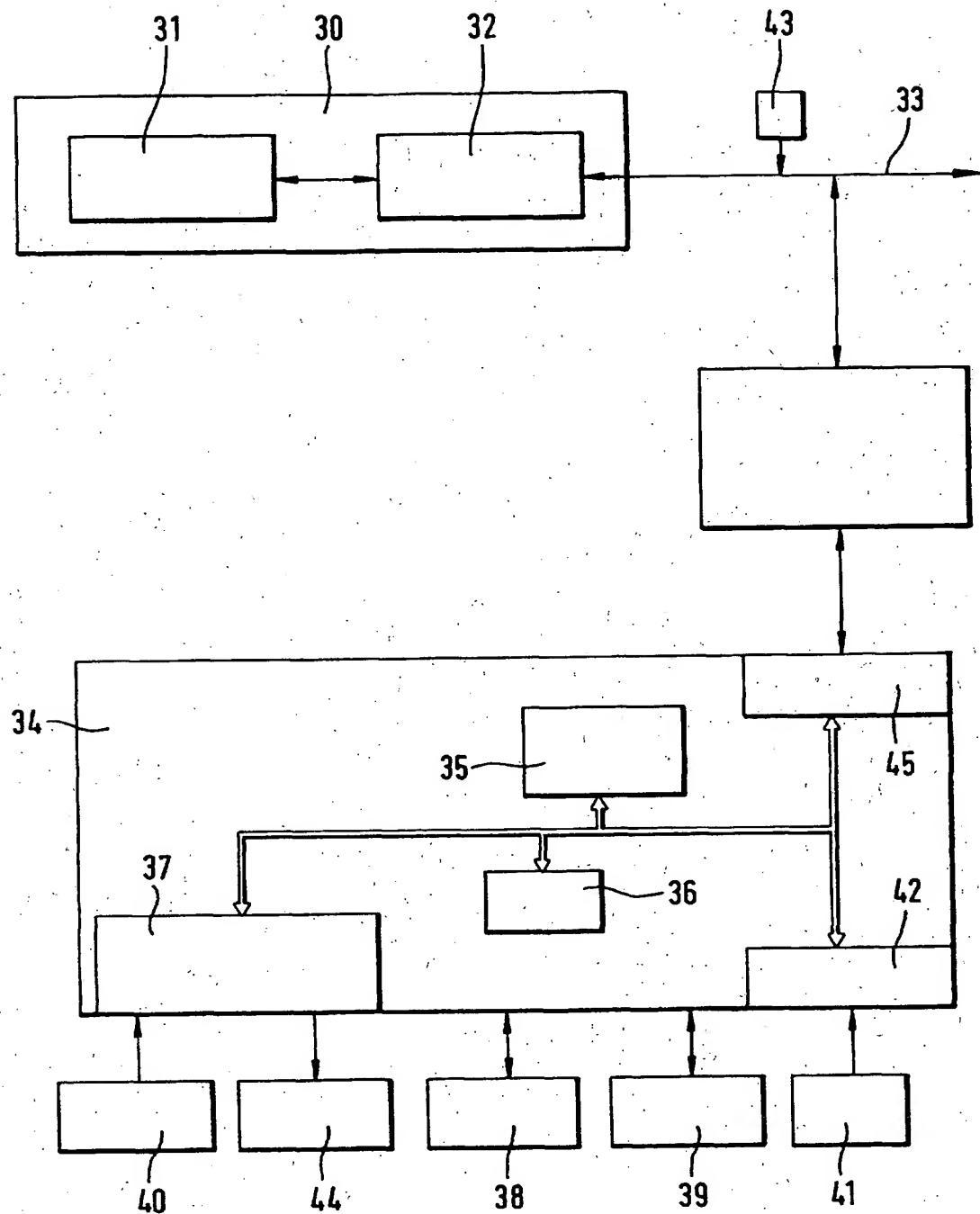


Fig. 3